EBU
Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	05.10.2011		
Geschäftszeichen	EBU-Se		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 23.11.2011	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 365/11

Betreff: Fahrzeugbeschaffung
- Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges für die Schachtinspektion

Anlagen:

Antrag:

Der Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges für die Schachtinspektion in Höhe von rund 295.000 € wird zugestimmt.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	
BM 3	Eingang OB/G	
	Versand an GR	
	Niederschrift §	
	Anlage Nr.	

Sachdarstellung:

Im Zuge der Fortschreibung der Eigenkontrollverordnung (EKVO) von Baden-Württemberg ist es erforderlich das bisherige nationale Regelwerk ATV-M 143-2 auf die neue europäische DIN-Norm EN 13508-2 DWA-M 149-3 umzustellen.

Um den Anforderungen der neuen Norm gerecht zu werden ist eine einfache Sichtkontrolle der Schachtbauwerke nicht mehr zulässig. Die EN 13508-2 verlangt eine vollständige Inspektion und Dokumentation aller Schachtbauwerke. Insgesamt verfügt die Kanalisation der Stadt Ulm über 17.000 Schachtbauwerke, die dann mindestens ein Mal alle zehn Jahre untersucht werden müssen.

Damit diese neuen Vorgaben erfüllt werden können, ist es erforderlich ein zusätzliches Fahrzeug für die Schachtinspektion anzuschaffen.

Zur Durchführung dieser Untersuchung gibt es derzeit zwei unterschiedliche Kamerasysteme, dessen Vor- und Nachteile anschließend gegenüber gestellt werden.

System I: konventionelle Schwenkkopfkamera

- hohe Rüstzeit und Einrichtungszeit (Justierung der Teleskopstange)
- Fahrzeug muss exakt über Schacht positioniert werden (nicht bei allen Bauwerken möglich)
- Erfassung erfolgt als Spiralfahrt im Uhrzeigersinn (Kreisposition; Scheibendarstellung)
- Datenauswertung kann nur im Fahrzeug erfolgen (Nachteil bei stark befahrenen Straßen und Verkehrsknoten)
- nicht kompatibel zur vorhandenen Inspektionsausrüstung
- nur bei begrenzte Schachttiefen einsetzbar (bis max. 8,0m)

System II: 3D Kugelbildscanner (Patent Fa. IBAK)

- kurze Rüstzeit und Einrichtungszeit (keine Teleskopstange)
- Fahrzeug muss nicht exakt über Schacht positioniert werden
- Erfassung erfolgt über Scanner; Darstellung in Echtzeit und somit lückenlos (keine Scheibendarstellung)
- Auswertung / Betrachtung kann im Fahrzeug oder im Büro erfolgen
- kompatibel zur vorhandenen Inspektionsausrüstung
- unbegrenzte Schachttiefen

Nach eingehender Prüfung beider Untersuchungssysteme erweist sich das System als 3D-Kugelbildscanner als das wirtschaftlichste.
Hierbei handelt es sich um ein patentgeschütztes System, das derzeit ausschließlich von der Fa. IBAK angeboten wird. Eine öffentliche Ausschreibung entfällt somit.

Kosten:

Die TV-Inspektionseinheit Panoramo SI der Fa. IBAK kostet 246.032 € brutto und das Fahrzeug von Typ MB Sprinter 515 CDI KA sowie das Zubehör schlägt mit 49.000 € brutto zu Buche. Beide Einheiten werden vom Fuhrpark der EBU beschafft und über 8 Jahre abgeschrieben. Die Kosten werden jedes Jahr kalkuliert und an den Bereich Abwasser verrechnet.
Nach Abschreibung und Verzinsung kommen laufende Betriebskosten für Treibstoff, Reparaturen und vor allem Fahrzeugpersonal hinzu, die jährlich mit ca. 60.000 € zusätzlich den Gebührenhaushalt Abwasser belasten.